



**Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA**

Yvonne Wiederkehr, Häberlinstr. 45, 8500 Frauenfeld
Tel. 079 281 02 82 | E-Mail yvonne.wiederkehr@easv.ch

Bülach, 2. Juni 2015

Protokoll zur ausserordentlichen Schützenrats-sitzung vom 02.06.2015 in der Kaserne Bülach

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2014, Frutigen
5. Rückblick Umfrage Swiss Cup
6. Antrag STK Swiss Cup
- inkl. Ausnahmestellung im Swiss Cup ja/nein
7. Antrag STK Änderungen in den Reglementen:
- MM 10m
- GM 10m
8. Verschiedenes, Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Hans Gerber eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr. Anwesende Gäste: Andreas Burkhalter („Vater Swiss Cup“), Yvonne Wiederkehr (EASV-Leiterin Sekretariat und Protokollführung) sowie Gaby Nägeli (EASV-Präsidentin).

Die Einladungen zur Sitzung wurden fristgerecht und nur elektronisch versandt. Hans Gerber bedankt sich für die gute Weiterleitung. Es gibt keine Ergänzungen zur Einladung.

2. Apell / Anwesenheitsliste

Hans Gerber	STK Vorsitz
Andreas Schelling	Del VS
Gerold Pfister	Del VS
Gaby Nägeli	Del VS, Stimmrecht von Anton Albisser
Yvonne Wiederkehr	Protokollführung, Stimmrecht von Marco Dalle Case
André Morf, Peter Wohlgensinger, Kurt Röthlin	ZKAV
Stephan Eggenberger, Albin Amgwerd, Thomas Koch	ZSAV
Fritz Inniger, Hansueli Tschiemer	BKAV
Erwin Grossglauser, Robert Menzi, Hans Streuli	OASV
Reto Suter, Stefanie Tonina, Bruno Gohl	RASV
Marcel Germann, Roland Ravelli, Markus Schönholzer	TASV
Wendel Forrer	VV

Abgemeldet haben sich folgende Personen:

Anton Albisser, Marco Della Case
Roland Gurtner (BKAV)
Ernst Hollenstein (VV)

Es sind 23 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend. Somit beträgt das absolute Mehr 12 Stimmen.

3. Wahl eines Stimmzählers

Als Stimmzähler wird Marcel Germann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls vom 22.11.2014, Frutigen

Es sind keine Bemerkungen zum Protokoll. Dieses wird einstimmig angenommen. Gaby Nägeli wird für das ausführliche und übersichtliche Protokoll gedankt.

Die Traktandenliste wird ebenfalls genehmigt.

5. Rückblick Umfrage Swiss Cup

Hans Gerber erläutert die Auswertung/Resultate zur Umfrage Swiss Cup (SC), welche alle Teilnehmer elektronisch mit der Einladung erhalten haben. 82 Vereine haben geantwortet. Nachfolgend die Fragen und Resultate kurz zusammengefasst:

1. Soll ein Wettkampf mit Cup-System als Swiss Cup anstelle der GM 30m eingeführt werden (die MM wird beibehalten): 50 Ja zu 32 Nein
2. - Es können nur kniend frei Schiessende am SC teilnehmen: 28 Ja zu 48 Nein
- Pro Team kann ein Schütze in Ausnahmestellung mit schießen: 34 Ja zu 38 Nein
- Der SC ist auch für die Ausnahmestellung offen: 37 Ja zu 39 Nein
- Aus wie vielen Schützen soll ein Team bestehen: 12 für 3 Pers. 51 für 4 Pers. 18 für 5 Pers.
- Alle Schützen können von Runde zu Runde ausgewechselt werden: 59 Ja zu 18 Nein
- Von Runde zu Runde können im Team nur 1, 2 oder 3 Schützen ausgewechselt werden:
8 für 1 Schütze, 14 für 2 Schützen, 8 für 3 Schützen
- Sollen die Heimrunden aus 10 oder 20 Schuss Programmen bestehen: 29 für 10 und 48 für 20
3. Auslosung/Qualifikation: 4 Töpfe & Tableau - 45 dafür und 26 dagegen, 1 Topf & Tableau - 24 dafür und 42 dagegen, 4 Töpfe & auslosen – 6 dafür und 57 dagegen, 1 Topf & auslosen – 15 dafür und 49 dagegen.

Die Ergebnisse werden ausführlich und intensiv diskutiert und schlussendlich ohne Abstimmung mit allgemeinem Kopfnicken gutgeheissen.

6. Antrag STK Swiss Cup (inkl. Ausnahmestellung im Swiss Cup ja/nein)

Den Antrag der STK, das Reglement EASV Swiss Cup 30m kniend und die Ausführungsbestimmungen 2015 Swiss Cup kniend 30m haben alle Anwesenden mit der Einladung erhalten. Zum weiteren Vorgehen macht Hans den Vorschlag zuerst über den Reglementinhalt und die Ausführungsbestimmungen zu diskutieren und wenn diese angenommen werden, danach eine separate Abstimmung über die Ausnahmestellung vorzunehmen. Dem Vorgehen wird zugestimmt.

Hans informiert, dass er im Vorfeld zum Reglement einige kleinere textliche Anpassungen gemeldet bekommen hat und diese bereits in seiner Version angepasst wurden. Er stellt die Neuerungen im Reglement vor und verweist auch auf die separaten Ausführungsbestimmungen. Gesprächsstoff im Reglement gab die Austragung des Zwischenfinals, resp. Finals während einem Eidgenössischen- oder Unterverbandsschützenfest. Es werden zwei Varianten diskutiert:

Variante 1: der Zwischenfinal wird ab der 3. Heimrunde ausgetragen

Variante 2: Der Final wird bei einem Eidgenössischen- oder Unterverbandsschützenfest nach der 2. Runde ausgeführt.

Über die Varianten wird abgestimmt und die Mehrheit ist für die zweite Variante.

Das Reglement wird somit wie folgt angepasst: anlässlich eines Eidgenössischen- oder Unterverbandsschützenfestes wird ein Final mit 32 Teams durchgeführt.

Zudem soll das Reglement mit folgendem Inhalt ergänzt werden: in den Jahren, in denen ein Eidgenössisches oder Unterverbands Armbrustschützenfest organisiert wird, soll anstelle des Zwischenfinals direkt ein Final mit 32 Teams, welche nach Resultaten rangiert werden, durchgeführt werden. Dieser Änderungsvorschlag der Räte wird einstimmig angenommen.

Somit wird über die Einführung des Swiss Cup (SC) anstelle der Gruppenmeisterschaft (GM) mit dem vorgeschlagenen Reglement inkl. beschlossenen Ergänzungen abgestimmt. Die Einführung wird mit 20 zu 3 Stimmen angenommen.

Das Reglement wird nun angepasst und ist auf die Saison 2016 gültig.

Das Thema Ausnahmestellung wurde im Vorfeld schon intensiv diskutiert. Deshalb wird kurz drauf abgestimmt. Die Frage lautet: wer möchte den Swiss Cup für Ausnahmestellung öffnen?

Die Öffnung zur Ausnahmestellung im Swiss Cup wird mit 20 zu 3 Stimmen abgelehnt.

7. Antrag STK Änderungen in den Reglementen:

- **MM 10m** Zusammenfassung der Änderungen gemäss separatem Antrag. Auch hier wurden bereits kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Hans erläutert die Änderungen. Die wesentlichste Anpassung „Ausnahmestellung sind kniend gestattet“ wird nochmals thematisiert - grundsätzlich wird das befürwortet.

Die Änderungen und das überarbeitete Reglement werden somit einstimmig angenommen.

- **GM 10m** Zusammenfassung der Änderungen gemäss separatem Antrag. Auch hier wurden bereits kleinere redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Hans erläutert auch hier die Änderungen. Die wesentlichsten Änderungen sind, dass die Gruppen neu aus 3 statt 4 Schützen bestehen und zusätzlich ein Zwischenfinal eingeführt wird.

Über das Reglement und dessen Änderung wird abgestimmt und es wird mit 15 zu 7 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Die Reglemente werden somit angepasst und publiziert.

8. Verschiedenes, Allgemeine Umfrage

Albin Amgwerd informiert über mögliche Änderung beim Finaltag 10m. Es sind Überlegungen vorhanden, wozu bei einer Schweizermeisterschaft dieser an einem Wochenende und bei einer Gruppenmeisterschaft an einem Tag durchgeführt werden soll. Aufgrund der Gruppengrösse könnte die GM auch auf Anlagen mit Minimum 15 Scheiben ausgetragen und somit zentraler durchgeführt werden.

Es wird die Frage nach der Durchführung des Einzelwettschiessens gestellt. Da keine Wortmeldungen erfolgen, wird ein Rundschreiben erstellt und versandt.

Albin Amgwerd: er hat letztes Jahr vor und während des MM-Finals in der Nati A und B angefragt, ob dieser in Zukunft an einem SA oder SO stattfinden soll. 2/3 sind weiterhin für einen SA und das wird auch so bleiben. Jedoch könnte es in Zukunft sein, dass es aufgrund Terminkollisionen mit anderen Anlässen, wo Schützen ebenfalls engagiert sind, Verschiebungen geben wird.

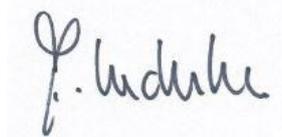
Stand des Schiessprogrammes ist immer noch unverändert. Man versucht mit der zuständigen Person in Kontakt zu treten.

Information zu Markus Roth - er stellt seine Daten weiterhin zur Verfügung.

Krankheitshalber musste Sigi Leitinger sein Bleigiessgerät verkaufen. Der neue Besitzer würde weiterhin Reparaturen vornehmen. Die Adresse kann bei Hans Gerber angefragt werden.

Zum Schluss dankt Hans Gerber allen Anwesenden für Ihr Kommen und die engagierten Diskussionen. Die Sitzung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:



Yvonne Wiederkehr